



Wadadee News

Windhoek und Aachen, im August 2020

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer von Wadadee cares e.V.

wir hoffen, dass Sie und ihr diesen Sommer trotz der Hitze und den Einschränkungen bisher genießen und Erholung finden konnten. Nachdem unsere Volontäre im April diesen Jahres aufgrund der Corona-Krise aus Sicherheitsgründen und fehlendem Betrieb in den Projekten in Richtung Deutschland abreisen mussten, sind wir froh berichten zu können, dass wir uns auf die Ankunft von Volontären in einer post-Corona Zeit vorbereiten. Aufgrund der aktuellen situationsbedingten Ungewissheit, können wir aber leider noch nicht genau mitteilen, wann wir das WADADEE Haus wieder für Volontäre öffnen können.



Bis dahin bleiben wir nicht untätig und bemühen uns weiterhin um die Unterstützung der Kinder und ihrer Familien während dieser schweren Zeit. Ein wichtiger Teil dieser Unterstützung ist die Verteilung von Essenspaketen an die Familien der Kinder, die normalerweise in unseren Projekten eine warme Mahlzeit erhalten. Da die Fallzahlen in Namibia in den letzten Wochen stark gestiegen sind, sind die Schulen, Kindergärten und andere Betreuungseinrichtungen wieder temporär durch die Regierung geschlossen worden. Außerdem haben viele Eltern krisenbedingt ihre Arbeitsplätze verloren und sind nun noch dringender auf unsere Hilfe angewiesen. Das Erhalten von Essenspaketen in fast allen

durch Wadadee cares geförderten Projekten sichert die Familien ab und nimmt einen Teil der Last auf ihren Schultern ab.



Helfen Sie den Familien mit Kindern während der Corona-Krise und spenden Sie für unsere Nahrungsmittelpakete!

Spenden Sie direkt an Wadadee cares e.V. mit dem Stichwort „Corona Unterstützung“:

IBAN: DE34 3905 0000 1070 1832 21,

BIC: AACSD33, Sparkasse Aachen

Gute Nachrichten aus dem HOME iNAMi



Nachdem unser Ausbau-Projekt im HOME iNAMi im Mai diesen Jahres mit der Erweiterung der Gebäude begonnen hat, freuen wir uns sehr darüber nun verkünden zu können, dass wir nun kurz vor der Vollendung des ersten neuen Gebäudes stehen. Dieses beinhaltet zwei Klassenräume, ein Büro und Toiletten für Mädchen und Jungen. Mithilfe der neuen Klassenzimmer bieten wir den Kindern eine bessere und angenehmere Lernatmosphäre, welche zu ihrem Lernerfolg beitragen wird. Zudem ist der neu gewonnene Platz in Zeiten Coronas besonders wichtig, um den Kindern mehr Abwechslung in ihrem Alltag und während des "home-schoolings" bieten zu können. Alle Kinder können es kaum abwarten in die neuen Räume mit unserer kleinen Schule "einzuziehen"!

Vor drei Wochen haben wir am Wochenende außerdem einen Streichtag mit den Kindern und Nachbarn des HOME iNAMis veranstaltet, bei welchem die Kinder tatkräftig beim Streichen der neuen Grundstücksmauer mithelfen und ihr neues Zuhause somit etwas heimischer gestalten konnten. Nach der erfolgreichen Beendigung des Streichens wurde der Tag dann noch mit einem gemütlichen namibischen "Braai" (= Barbecue) abgerundet. Dieser gemeinsame Tag hat allen Beteiligten und besonders unseren Kindern sehr viel Spaß gemacht. Wir bedanken uns bei allen Angestellten, Nachbarn und Helfern für ihre Mühen und den tollen Zusammenhalt in unserer Nachbarschaft!

An dieser Stelle wollen wir uns außerdem noch einmal herzlich für die Unterstützung durch BILD hilft e.V. "Ein Herz für Kinder" bedanken, welche diesen Bau und die Erweiterung ermöglicht hat. Der Bau eines weiteren Gebäudes mit Schlafzimmern ist für den September geplant. Für die Zukunft planen wir neben dem Hinzufügen von mehreren Schlafzimmern auch einen Spielplatz und eine Solaranlage, welche dem Heim zu größerer finanzieller Unabhängigkeit verhelfen und das Leben der Kinder spaßiger machen werden.



Wadadee unterstützt Namibias Studenten

Seitdem die Corona-Krise das alltägliche Leben in Namibia stillgelegt hat, bangen auch die von uns unterstützten Projekte um ihr finanzielles Überleben. Eines davon ist Erica's Pre-Primary School, mit Beginn der Krise bleiben ihr die Kinder aus, welche normalerweise tagtäglich für eine warme Mahlzeit, Hausaufgabenhilfe oder Vorschulunterricht zu ihr strömen.



Diese finanzielle Not trifft auch Henog, den ältesten Sohn Ericas, der nach seinem erfolgreich abgeschlossenen Jurastudium nun mit einem Trainingskurs für namibische Richter anfangen wollte. Für diesen konnten er und seine Familie die Anmeldegebühr jedoch nicht aufbringen. Als wir davon erfahren haben, griffen wir Erica direkt unter die Arme und halfen ihr die Gebühren für den Kurs ihres Sohnes zu bezahlen. Henog kann jetzt diesen August mit seinem Kurs beginnen und lässt uns in einer Nachricht seinen Dank zukommen.

"Ich bin sehr dankbar für all die Unterstützung die Wadadee care e.V. mir, meiner Familie und der Gemeinde [Katutura] als Ganzes hat zukommen lassen. Wadadee hat es trotz dieser Zeit der Not geschafft Familien mit Essenspaketen zu versorgen und hat auch in meiner Situation geholfen. Ich bete und hoffe, dass diese Organisation weiterhin ein Quell der Hoffnung für die unterprivilegierte Gemeinde bleibt, von der ich ein Teil bin. Möge sie ihre gute Arbeit fortsetzen."

Henogs Schicksal ist kein Einzelfall, es gibt viele Studenten in Katutura, die sich aufgrund der aktuellen Krise zu einer Unterbrechung ihres Studiums gezwungen sehen.



Helfen Sie uns diesen Studenten eine Möglichkeit zu bieten ihr Studium auch während der Corona-Krise fortzuführen!

Spenden Sie noch heute mit dem Stichwort "Studenten" an

Wadadee cares e.V.:

IBAN: DE34 3905 0000 1070 1832 21,

BIC: AACSD33, Sparkasse Aachen

Wadadee startet ein neues Projekt!

Mit der Pubertät verändert sich das Leben vieler Mädchen auf einen Schlag, ihre Periode setzt ein und sie müssen sich um entsprechende Hygieneartikel kümmern. Für viele Mädchen in Katutura ist das, was für uns so selbstverständlich erscheint, nicht so einfach. Vielen Familien fehlen einfach die Mittel sich regelmäßig diese teuren Produkte kaufen zu können. Aus diesem Grund greifen die



Mädchen häufig auf Alternativen wie Klopapier, Zeitungspapier, Lappen oder alte Kleidungsstücke zurück. Dieser mangelhafte und unhygienische Ersatz bietet jedoch keinen richtigen Schutz und kann zu faulem Geruch oder Flecken auf der Schulkleidung führen. Aus Angst vor den Reaktionen ihrer Mitschüler, Scham und Schmerz gehen viele Mädchen während ihrer Periode deshalb nicht mehr in die Schule und manche brechen diese sogar ganz ab. Ohne diese wichtige Schulbildung, ihrem Weg aus der Armut, droht sich dieser Kreis zu wiederholen.

Wir haben dieses Problem erkannt und **NamPads** ins Leben gerufen.

Das neue Projekt strebt die Herstellung von nachhaltigen und wiederverwendbaren Binden aus Stoff an, welche von lokalen SchneiderInnen hergestellt werden. Diese möchten wir dann mit Hilfe von Spendengeldern den NäherInnen zu einem fairen Preis abkaufen und das Produkt dann kostenlos an die Mädchen und jungen Frauen unserer Partner-Projekte und umliegender Schulen verteilen. Dabei wird den jungen Frauen, Mädchen und ihren Familien vor Ort die genaue Anwendung erklärt und gleichzeitig über Menstruation und Sexualität aufgeklärt. Darüber hinaus sind die Näherinnen dazu eingeladen ihre Produkte auch eigenständig in ihren Nachbarschaften und Gemeinden zu verkaufen, um so noch mehr Mädchen und jungen Frauen erreichen zu können. Dadurch soll die lokale Wirtschaft gestärkt werden, welche schwer von den Auswirkungen der Corona-Pandemie getroffen wurde. Außerdem helfen wir so der zukünftigen Generation von namibischen Frauen langfristigen Zugang zu Bildung zu erhalten. Aktuell steckt das Projekt noch in den Kinderschuhen. Um es Wirklichkeit werden zu lassen brauchen wir dringend ihre Unterstützung!



Helfen sie uns dabei den Mädchen und Frauen in Namibia eine Chance auf eine bessere Zukunft zu geben!

Spenden Sie jetzt an Wadadee cares e.V. mit dem Stichwort „NAMPADS“:

IBAN: DE34 3905 0000 1070 1832 21,
BIC: AACSD33, Sparkasse Aachen

Mehr Informationen zu unserem neuen Projekt auf unserer Website unter www.wadadeecares.com



Wir danken Ihnen und Euch für die großzügige Unterstützung und die Treue, dass wir auch in schweren Zeiten immer auf unsere Freunde und Förderer vertrauen können. Wir drücken nun die Daumen, dass sich in Namibia und auch in Deutschland bald wieder alles beruhigt und die Normalität zurückkehrt.

Wir wünschen Ihnen und Euch alles Gute und bleiben Sie und Ihr gesund!

Mit herzlichen Grüßen,



Lena Palm



Dr. Petra Bauer